

Montageanleitung

CCM Multifunktionsgehäuse



Sicherheitshinweise



Laser/LED-Strahlungen im nicht sichtbaren Spektrum möglich.

Bei unbekanntem Gefährdungsgrad der/durch Laser-/LED Strahlung niemals in offene Faserenden blicken.

Achtung!

Die Zuweisung des Gefährdungsgrades ist vom Anlagen-Einrichter/Betreiber der Kommunikationseinrichtung endgültig zu bestimmen und verantwortlich auszuweisen (z. B. Anbringen normgerechter Warnschilder nach DIN EN /IEC 60825-1, gültige Ausgabe, Beachtung der BGV B2 „Laserstrahlung“, gültige Ausgabe).

Bei Änderung der technischen Daten, die den Gefährdungsgrad beeinflussen, sind bei Notwendigkeit die Warnungen entsprechend anzupassen und Arbeitssicherheitsvorkehrungen zu treffen, siehe z.B. auch DIN EN/IEC 60825-2, gültige Ausgabe.

Haftungsausschluss

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind nach den technischen Regeln und nach bestem Wissen zutreffend und korrekt dargestellt. Diese stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Bei Nichteinhaltung der in dieser Montageanleitung beschriebenen Vorgehensweise übernimmt Connect Com keine Haftung für entstandene Schäden.

© 2025 by Connect Com

Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Die gezeigten Fotografien sind nicht maßstabsgetreu und keine detailgetreuen Abbildungen der jeweiligen Produkte.

Index

Montageanleitung

1. Kabel- und Rohrführungssystem für das Gehäuseunterteil	4
2. Montage des Erdsockels und des Gehäuses	5
3. Demontage des Mittelstegs	6
4. Kabelführung im Gehäuse zum CCM SLITE Panel	7
5. Spleißen im CCM SLITE Panel	9
6. Patchkabelführung im CMS (Connect Com Modular System)	11

1. Kabel- und Rohrführungssysteme für das Gehäuseunterteil

Die im Gehäuseunterteil vormontierten Profilbefestigungsschienen bieten die Möglichkeit mit horizontalen wie auch vertikalen Führungsschienen, Kabel und Rohranlagen positionsunabhängig zu fixieren, abzufangen oder zu befestigen. Achten Sie stets auf die vorgegebenen Biegeradien und auf einen kreuzungsfreien Verlauf bis zum Durchführungssystem in der Gehäusebodenplatte. Vertikale Halte-/ Führungsschiene bietet eine Befestigungsmöglichkeit für Mikrorohrabfangwinkel.

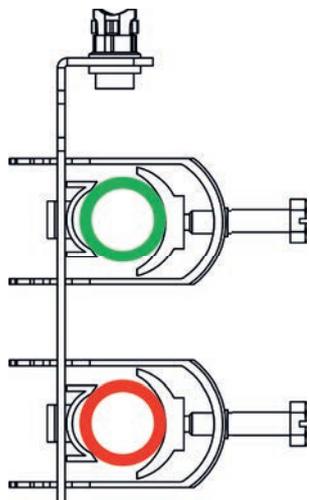


Abb: Draufsicht, Mikrorohrabfangwinkel belegt



2. Montage des Erdsockels und des Gehäuses

Zugelassenes Personal

Das MFG darf nur von Fachkräften, die die jeweils gültigen Sicherheits- und Errichtungsvorschriften beherrschen, transportiert, aufgestellt, angeschlossen, in Betrieb genommen, bedient und gewartet werden. Alle Arbeiten sind durch verantwortliches Fachpersonal zu kontrollieren. Schäden und Mängel am MFG sind umgehend von autorisierten Fachkräften zu beseitigen. Die Fachkräfte müssen von dem sicherheitsrechtlich Verantwortlichen des Betreibers für die erforderliche Tätigkeit autorisiert sein.

Aufbauanleitung:

1. Baugrube sichern und Auflagen der Schachtgenehmigung beachten.
2. Die Baugrube entsprechend der Sockelgröße ausheben.
3. Baugrubensohle entsprechend der Bodenklasse ausführen: Verdichtetes Kies- oder Sandbett bei Böden der Bodenklasse 1, 3, 4 und 5.
4. Sockel in Baugrube absetzen und ausrichten. Dabei muss der Sockelüberstand ca. 30 mm über Erdniveau betragen. Ein Knicken und Quetschen der Kabel / Rohre ist zu verhindern.
5. Die Erdkabel oder Leerrohre zwischen den Sockelbeinen verlegen.
Achtung: Mindestbiegeradien beachten! Leerrohre müssen min. 30 cm über Erdniveau ragen.
6. Erdung in den Sockel einführen. Wenn ein Tiefererder gesetzt wird, diesen mit der Erdung verbinden.
7. Baugrube durch wechselseitige Schüttung und Zwischenverdichtung des Erdreiches auffüllen. Steht der Sockel vor einer Wand, so sind die Hohlräume hinter dem Sockel besonders sorgfältig zu verfüllen.
8. Den Sockel innen mit Sand und 3 Säcken Blähton (nicht im Lieferumfang enthalten) bis ca. 190 mm unter Sockelkante füllen.
9. Sockelöffnung bis zur Schrankmontage abdecken.
10. Die Baustelle ist nach Beendigung der Arbeiten zu sichern, so dass keine Gefahren von ihr ausgehen.

Befestigung Gehäuse / Erdsockel

Gehäuse mit Hilfe der Kranösen anheben, über den Erdsockel führen und absenken, so dass die Bohrungen vom Gehäuseunterteil mit den Bohrungen im Erdsockel fluchten. Gehäuseunterteil und Erdsockel mit 4 x M10 Inbus und U-Scheibe verbinden.

Fachkräfte sind Personen, die

- ... die Ausbildung und Erfahrung auf dem entsprechenden Arbeitsgebiet besitzen.
- ... die jeweils gültigen Normen, Vorschriften, Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften kennen.
- ... in die Funktionsweise und Betriebsbedingungen der Gerätekomponenten eingewiesen sind.
- ... Gefahren erkennen und vermeiden können.

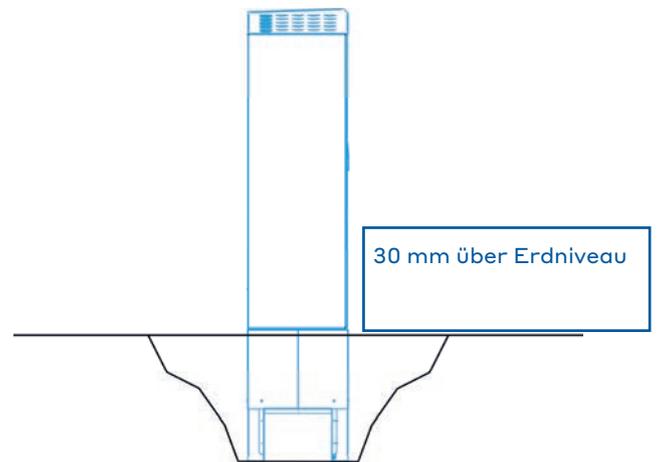


Abb: Zu Schritt 4., Sockelüberstand ca. 30 mm über Erdniveau

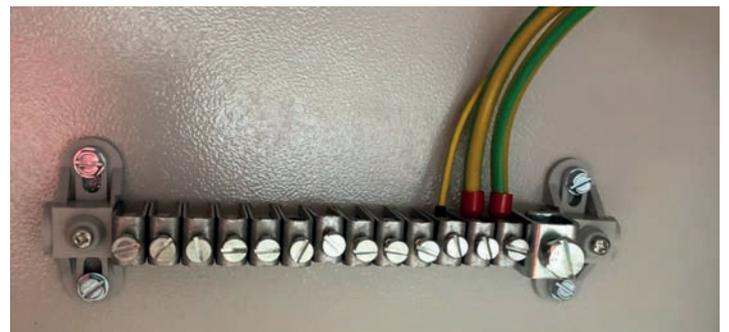
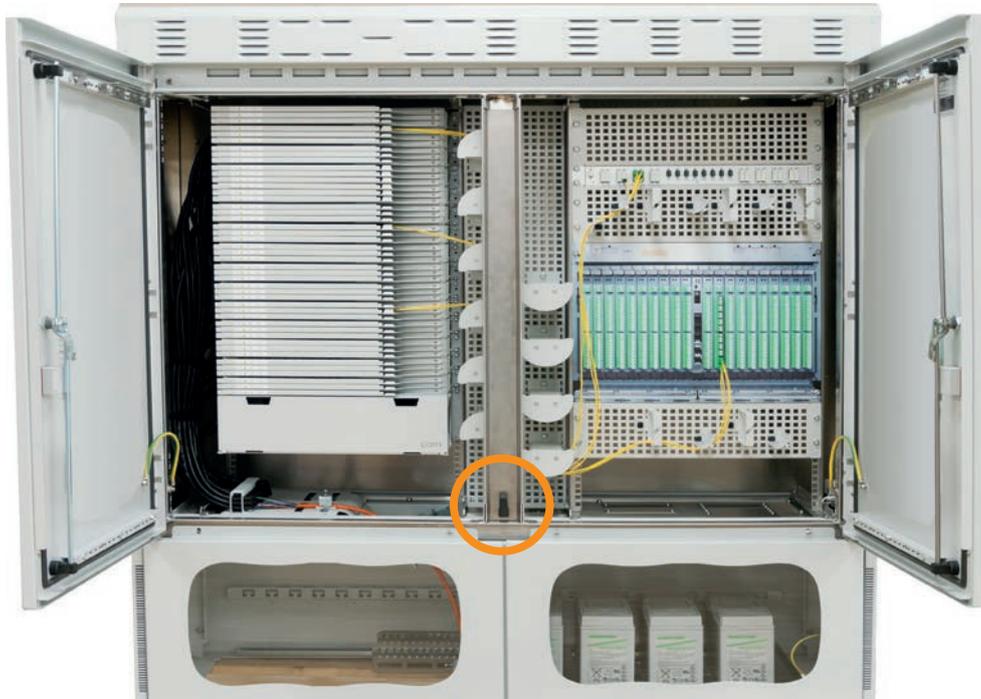


Abb: Potentialausgleichsschiene zur Erdung (optionales Zubehör)

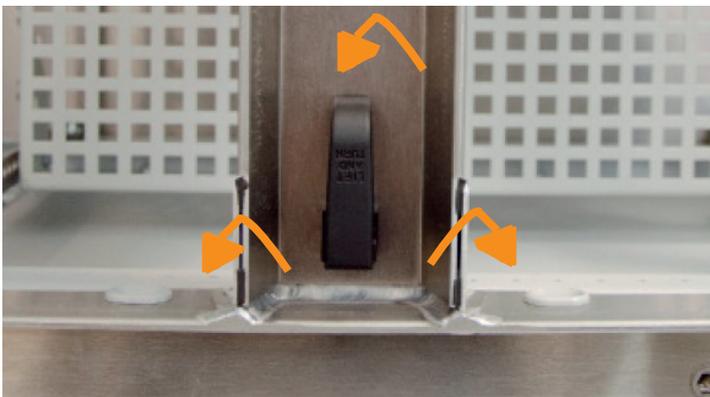


3. Demontage des Mittelstegs

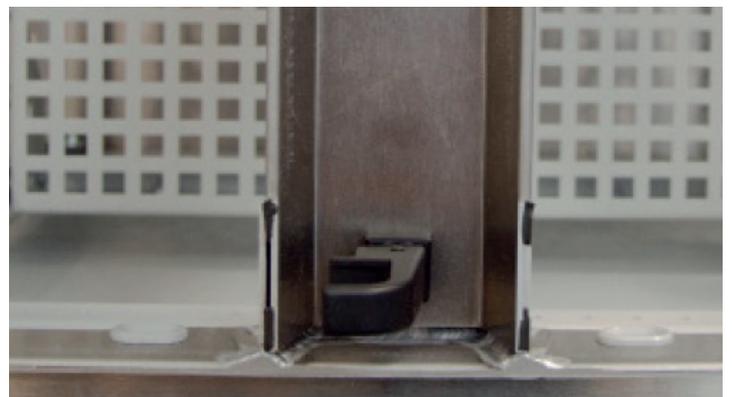
Zur Montageerleichterung kann der Mittelsteg im Gehäuse durch lösen und verdrehen der Verriegelung herausgenommen werden.



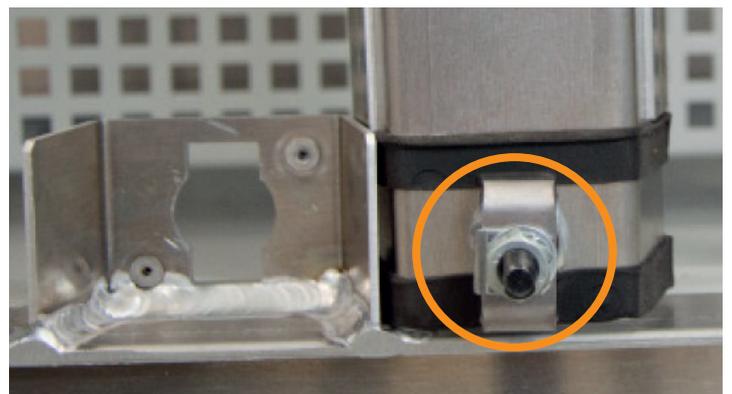
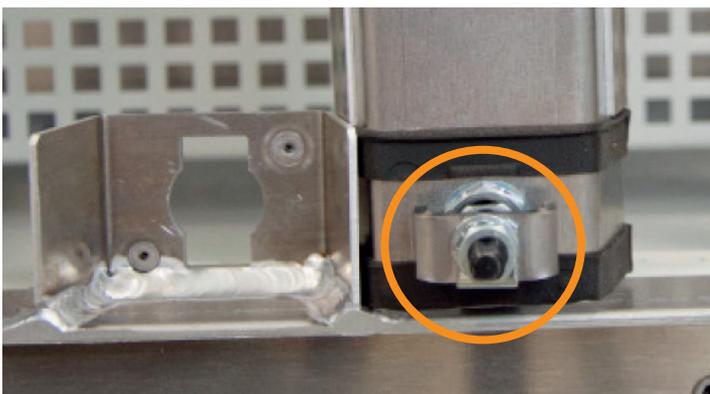
Den Verriegelungshebel lösen (nach vorne herunterklappen) und um 90° drehen. Der Mittelsteg ist entriegelt und kann entnommen werden.



Verriegelung lösen und um 90° drehen



Verriegelung gelöst – Entnahmeposition



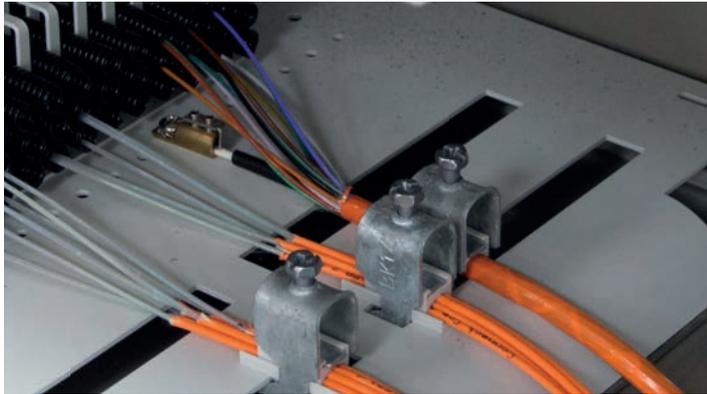


4. Kabelführung im Gehäuse zum SLITE Panel

Vom Durchführungssystem ankommende Kabel werden vor den jeweils zu befüllenden Rohren positioniert und mit einer Bügelschelle und der dazugehörigen Gegenwanne auf der Kabelabfangplatte fixiert. Die Gegenwannen müssen zwingend angebracht werden – nur so kann eine Beschädigung des Kabelmantels ausgeschlossen werden. Kabel müssen mit Gewebefband umwickelt werden.



Zentralelementabfangung



Bügelschelle mit Gegenwanne

Kabel mit Zentralelement/Aramidgarn

Kabelmantel ca. 1 cm hinter der Bügelschelle absetzen und entfernen. Bündeladern auf die gesamte Länge entfetten und Verseilschlag mit Warmluftfön glätten.



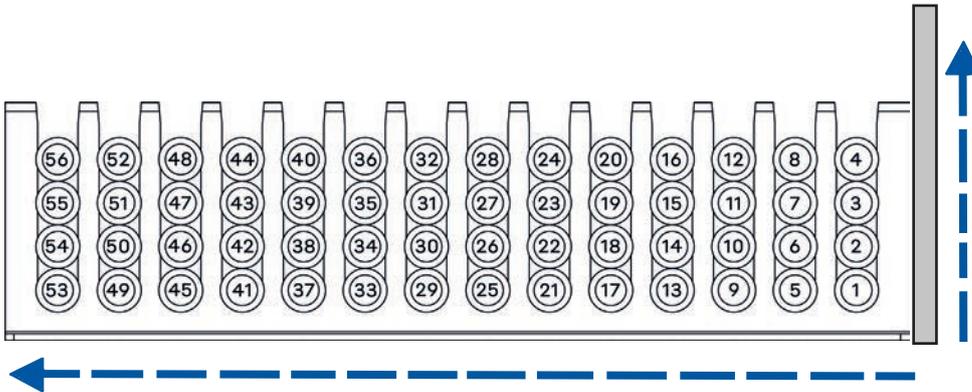
Das Zentralelement des LWL-Kabels wird entsprechend gekürzt und mit der Zentralelementabfangung an der Aufnahmeplatte fixiert. Bei Kabel mit Aramidgarn als Zugabfangung verfahren Sie gleichermaßen.



Positionen der Flexschläuche 10/7 mm im Rohrkamm auf der Kabelabfangplatte

Die Flexschläuche mit Innendurchmesser 7 mm sind im Rohrkamm auf der Kabelabfangplatte nach der unten stehenden Belegungsreihenfolge eingelegt und gekürzt.

Belegungsreihenfolge des Rohrkamms

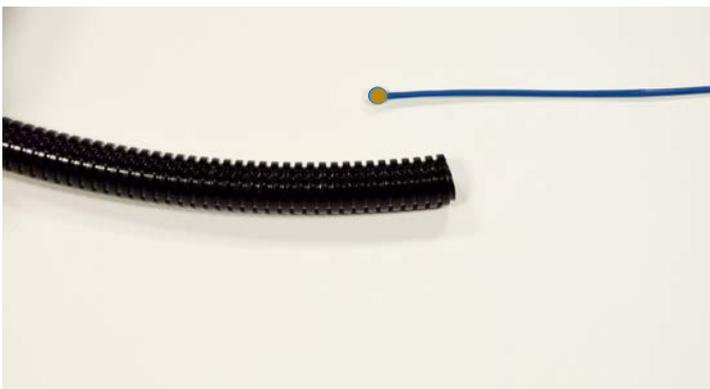


MFG Rückwand

Flexschlauch zur Schublade unten



Die Flexschläuche werden, wie im obigen Schema dargestellt, in den Rohrkamm eingelegt. Begonnen wird mit dem Schlauch der ersten Schublade des obersten Panels. Von dieser Position aus wird der Rohrkamm von der MFG Rückwand Richtung der Vorderseite belegt.



Montagehilfe zum Einschleiben von Kabel/ Bündeladern in den Flexschlauch 10/7 mm zum Panel

Auf das Bündeladerende wird die beiliegende Stecknadel eingesteckt oder eine Kabelführungshülse aufgeschraubt und von der Kabelabfangplatte aus in den Flexschlauch zum Panel geschoben.



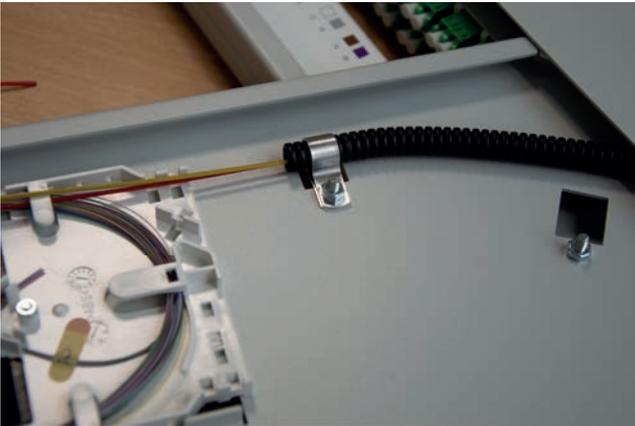
5. Spleißen im SLITE Panel



Die Flexschläuche werden, wie im obigen Schema dargestellt, in den Rohrkamm eingelegt. Begonnen wird mit dem Schlauch der ersten Schublade des obersten Panels. Von dieser Position aus wird der Rohrkamm von der MFG Rückwand Richtung der Vorderseite belegt.

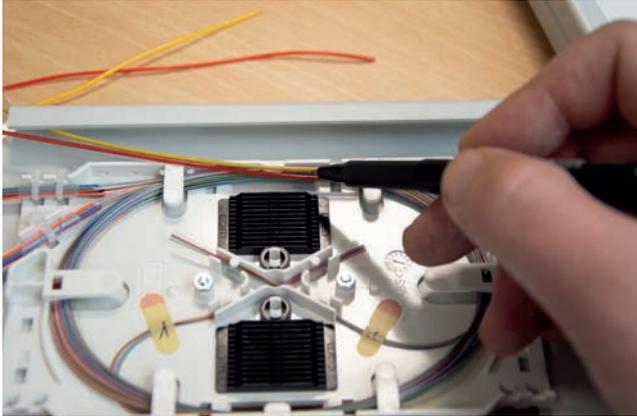
Belegungsreihenfolge des Rohrkamms

- Die Bündelader wird in den dafür vorgesehenen Flexschlauch eingeschoben bis diese im Panel ankommt. Anschließend wird die Schwenklade des SLITE Panels geöffnet und die Bündelader unter Einhaltung des Biegeradius gezogen, bis diese an der Kabelabfangplatte glatt liegen.
- In der Schwenklade werden die Bündeladern direkt in die Kassette eingeführt.

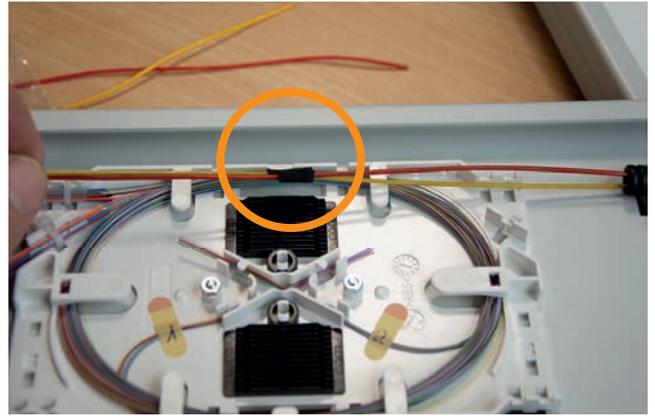


Bündeladern in der Kassette befestigen

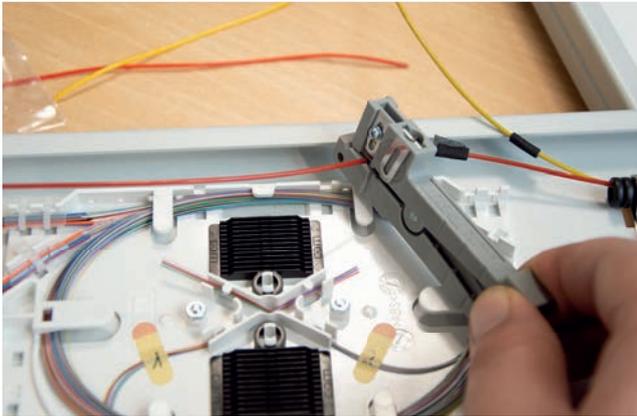
- Markierung an der Stelle setzen, wo anschließend die Bündelader abgesetzt werden soll
- Bündelader mit geeignetem Werkzeug absetzen
- Fasern reinigen



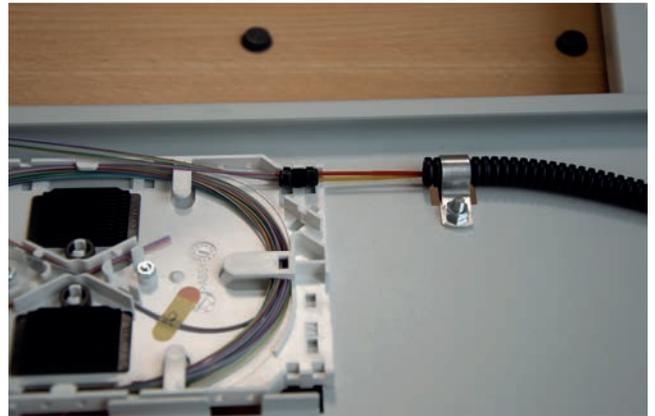
Die Bündelader wird an der Absetzstelle mit einem Stift markiert.



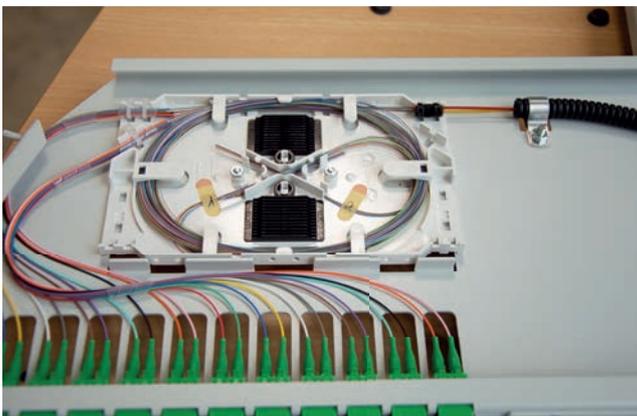
Die Bündelader wird mit einem Gewebepapier umwickelt, damit sie rutschfest mit Kabelbindern fixiert werden kann. Der Überstand zwischen Gewebepapier und markierter Absetzstelle darf die Faserablage nicht beeinträchtigen.



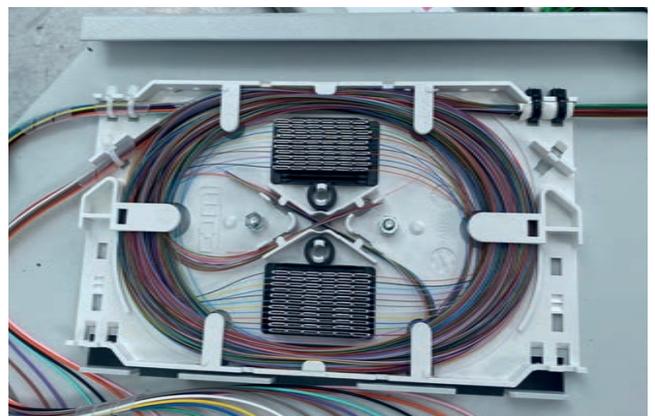
Nun wird die Bündelader an der markierten Stelle geöffnet abgezogen und die Faser gereinigt.



Nun wird die Bündelader an der markierten Stelle geöffnet abgezogen und die Faser gereinigt.



Die für das Spleißen vorbereitete Fasern können nun in die Kassette eingelegt werden.





6. Patchkabelführung im CMS (Connect Com Modular System)

Wurde ein MFG mit einem CMS-System (Connect Com Modular System) ausgerüstet, können durch den Einbau von verschiedenen Zubehörteilen die Patchkabel flexibel und sicher geführt werden.

Vorteil des CMS-Systems ist die variable Positionierung der Führungs-, Umlenk- und Haltewinkel, die immer auf den Bedarf abgestimmt werden können. Auf dem CMS-Feld können Kabelüberlängen abgelegt werden.



Connect Com GmbH
Stattmannstraße 40
72644 Oberboihingen
Deutschland
+49 7022 9607 100
info@connectcom.de
www.connectcom.de

Connect Com AG
Wahligenstrasse 4A
6023 Rothenburg
Schweiz
+41 41 854 00 00
info@ccm.ch
www.ccm.ch

Connect Com SA
Route des Avouillons 30
1196 Gland
Suisse
+41 21 804 66 22
info@ccm.ch
www.ccm.ch

